

Corentin Lamy  
Joffrey Ricome  
Pierre Trouvé



THE  
**CROWN**

— **DIE KULTSERIE IM FAKTENCHECK** —

HEEL

Corentin Lamy  
Joffrey Ricome  
Pierre Trouvé

# **THE CROWN**

# **THE CROWN**

DIE KULTSERIE IM FAKTENCHECK

Corentin Lamy  
Joffrey Ricome  
Pierre Trouvé

## **HEEL**

**HEEL Verlag GmbH**

Gut Pottscheidt

53639 Königswinter

Tel.: 02223 9230-0

Fax: 02223 9230-13

E-Mail: [info@heel-verlag.de](mailto:info@heel-verlag.de)

[www.heel-verlag.de](http://www.heel-verlag.de)

Deutsche Ausgabe:

© 2021 HEEL Verlag GmbH

Originalausgabe:

© 2021, Editions Gründ, un département d'Edi8, Paris

Published in the French language originally under the title:

*The Crown, le vrai du faux*

Autoren: Corentin Lamy, Joffrey Ricome, Pierre Trouvé

Layout und Konzept: Julia Philipps

Deutsche Ausgabe:

Übersetzung aus dem Französischen: Ingrid Price-Gschlössl, in

Zusammenarbeit mit First Edition Translations Ltd, Cambridge,

UK und Ulrike Reihn-Hamburger

Satz: Birgit Beyer, grafikdesign.beyer, Köln

Covergestaltung: My Linh Nguyen, Heinsberg

Coverbilder: © picture alliance/ZUMAPRESS.com | Keystone

Press Agency

Rücken: © iStockPhoto/Bet\_Noire

Rückseite: © Everett Collection/Bridgeman Images (oM, or); © Ron Bell/PA Images/Alamy Stock Photo (ul); © Netflix/Everett Collection/Bridgeman Images (ur); © Des Willie – Netflix – Left Bank Pictures – Sony Pictures Television Production UK/Collection Christophel (uM); © PA Images/Alamy Stock Photo (ol)

Projektleitung: Ulrike Reihn-Hamburger

Alle Rechte, auch die des Nachdrucks, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, behält sich der Herausgeber vor. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Verlags nicht erlaubt, das Buch und Teile daraus auf fotomechanischem Weg zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, systematisch auszuwerten oder zu verbreiten. Ebenso untersagt ist die Erfassung und Nutzung auf Netzwerken, inklusive Internet, oder die Verbreitung des Werkes auf Portalen wie Google Books.

- Alle Rechte vorbehalten -

Printed in Czech Republic

ISBN 978-3-96664-307-8

eISBN 978-3-96664-330-6

# Inhalt

---

Vorwort

## **Staffel 1**

Episode 1

*Wolferton Splash*

Episode 2

*Hyde Park Corner*

Episode 3

*Windsor*

Episode 4

*Naturereignis*

Episode 5

*Verschleierung*

Episode 6

*Dynamit*

Episode 7

*Wissen ist Macht*

Episode 8

*Stolz und Freude*

Episode 9

*Attentäter*

Episode 10

*Gloriana*

## **Staffel 2**

Episode 1

*Fehlentscheidung*

Episode 2

*Männergesellschaft*

Episode 3

*Lissabon*

Episode 4

*Beryl*

Episode 5

*Marionetten*

Episode 6

*Vergangenheit*

Episode 7

*Matrimonium*

Episode 8

*Liebe Mrs. Kennedy*

Episode 9

*Pater familias*

Episode 10

*Der geheimnisvolle Mann*

### **Staffel 3**

Episode 1

*Olding*

Episode 2

*Margaretologie*

Episode 3

*Aberfan*

Episode 4

*Bubbikins*

Episode 5

*Coup*

Episode 6

*Tywyzog Cymru*

Episode 7

*Mondstaub*

Episode 8

*Mann in der Schwebe*

Episode 9  
*Zwickmühle*

Episode 10  
*Cri de coeur*

## **Staffel 4**

Episode 1  
*Gold Stick*

Episode 2  
*Der Balmoral-Test*

Episode 3  
*Märchen*

Episode 4  
*Lieblinge*

Episode 5  
*Fagan*

Episode 6  
*Terra Nullius*

Episode 7  
*Die Erblinie*

Episode 8  
*48 zu 1*

Episode 9

*Lawine*

Episode 10

*Krieg*

Quellen

# Vorwort

---

**Ist** *The Crown* die verfilmte Biographie Elizabeths II.? Auf den ersten Blick könnte man das meinen. Auf jeden Fall erlaubt uns diese Serie, eine sehr junge, noch naive und unerfahrene Königin kennenzulernen. Ganz im Gegenteil zu dem, was den Zuschauern des frühen 21. Jahrhunderts geläufig ist. Denn als die erste Staffel auf Netflix startete, war die echte Elizabeth II. bereits die bekannteste Neunzigjährige der Welt – und ihre Regentschaft die längste, die es in Großbritannien je gab.

**Doch** schon bald wendet sich die Serie auch anderen illustren Figuren des englischen Königshauses zu. Von Philip bis Margaret, über Charles und den ehemaligen König Edward VIII. ist *The Crown* das Spiegelbild einer ganzen Familie. Indem er alle Äste des Stammbaums nachzeichnet, erforscht Serienschöpfer Peter Morgan ebenso viele faszinierende Handlungsstränge. Und er kennt die Geschichte der königlichen Familie gut, denn Peter Morgan hat auch das Drehbuch zu Stephen Frears' Film *The Queen* verfasst, für den die Schauspielerin Helen Mirren 2007 als Beste Hauptdarstellerin mit dem Oscar ausgezeichnet wurde. Aber auch das Verhältnis der Queen zu ihren

Premierministern kennt Morgan genau: 2013 schrieb er das Stück *The Audience*, ebenfalls mit Helen Mirren in der Hauptrolle der Königin, in dem die wöchentlichen Audienzen der Queen mit jedem einzelnen ihrer Premierminister inszeniert werden. Auch die 2016 erstmals erschienene Serie *The Crown* räumt den Bewohnern von Downing Street Nr. 10 einen bedeutenden Platz ein, etwa mit einem in schillernden Farben gezeichneten Winston Churchill, der als Mentor der Queen präsentiert wird, oder einem von einer Krise seines Egos gebeutelten Anthony Eden – und, wenn man Peter Morgan Glauben schenken darf, seiner Unfähigkeit.

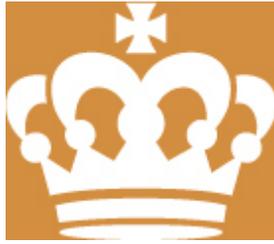
**Doch** reichen eine Besetzung mit Quasi-Doppelgängern, eine unglaubliche Sorgfalt in der Ausstattung und Gestaltung der Sets und der Kostüme und ein Regisseur, der darauf abonniert ist, sich von realen Ereignissen inspirieren zu lassen, aus, um diese Blockbuster-Serie zu einem unumstrittenen Werk der Geschichte zu machen? Nicht wirklich! Die Vorbereitungen für unseren Podcast *Vérifiction*, in dem wir Fakten und Fiktion beliebter Filme und Serien auseinanderdividieren, haben dies im Dezember 2019, kurz nach Ausstrahlung der 3. Staffel auf Netflix schnell gezeigt. Und doch schafft es die Serie *The Crown* durch eine Vielzahl überlebensgroßer Details und einen scharfen Kennerblick, in vielerlei Hinsicht ein sehr genaues Bild ihrer Charaktere zu zeichnen –

wenn man bereit ist, einen Schritt zurückzutreten. Um dieses Gesamtbild jedoch in ein Serienformat zu bringen, mussten Peter Morgan und sein Team so viele Annäherungen, kleine Unwahrheiten und grobe Vereinfachungen zusammenbringen, dass es für uns unmöglich war, sie in einem einstündigen Podcast alle aufzuzeigen.

**Also** beschlossen wir, noch einmal von vorne zu beginnen und die Serie Episode für Episode mit historischem Archivmaterial zu konfrontieren – schriftlichem, fotografischem und filmischem. Und doch geht es uns nicht darum, zu sagen, die Serie sei richtig oder falsch. Es geht uns vielmehr darum, es dem Leser zu ermöglichen, über den Horizont der Netflix-Serie hinauszublicken und sie wieder mit den Fakten zu verbinden. *The Crown* ist ein Kunstwerk, das daran interessiert ist, die Verwicklungen seiner Charaktere zu schildern und dabei spannend zu bleiben.

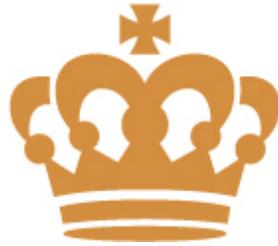
**Wir** hoffen, dieses Buch wird ein liebgewonnener Begleiter auf dieser Reise durch über 40 Jahre einer besonders spannenden königlichen Familie, während wir auf die beiden finalen Staffeln der Serie warten.

**DAS TEAM VON VÉRIFICTION**



# **Staffel 1**





# **Episode 1**

## **Wolferton Splash**

Es ist der 19. November 1947. Elizabeth, 21, und Philip, fünf Jahre älter, stehen kurz vor ihrer Hochzeit. Ein junges Paar fast wie jedes andere, bis auf ein Detail: Elizabeth Windsor ist die älteste Tochter von König George VI. und als solche die Erbin des Throns von England.



*Juli 1947: Prinzessin Elizabeth und Philip Mountbatten haben gerade ihre Verlobung bekannt gegeben.*

**Ihr** Verlobter Philip trägt einige wohlklingende Titel: Er ist der Urenkel von Christian IX., König von Dänemark, und zählt, wie natürlich auch seine entfernte Cousine Elizabeth, Königin Victoria zu seinen Ururgroßmüttern. Vor allem ist er der Enkel des verstorbenen Georg I., König von Griechenland. Und obwohl dieser junge Mann dänischer, russischer, österreichischer und englischer Herkunft kein Wort Griechisch spricht, und obwohl er nur selten einen Fuß in sein Heimatland gesetzt hat (die Hälfte seiner Jugend verbrachte er in Großbritannien, den Rest in Frankreich und Deutschland), so bleibt er doch de facto Prinz von Griechenland, der – wer weiß – eines Tages den Thron erben könnte.

**Um** Ehemann der zukünftigen Königin von England zu werden, musste dieses Mitglied des Hauses Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg auf seinen Namen, seinen Titel Prinz von Griechenland (und Dänemark) und seine Nationalität verzichten. Es ist der 19. November 1947, und in der ersten Szene von *The Crown* wird Philip mit einer einfachen Unterschrift britischer Untertan – unter dem Namen Mountbatten. Es ist der Mädchenname seiner Mutter ... Gleichzeitig wird er von König George VI. zum Duke of Edinburgh ernannt, tauscht mit ihm einen kräftigen Händedruck, raucht eine Zigarette und eilt zu seinem Junggesellenabschied: keine Zeit zu verlieren, er und Elizabeth werden am nächsten Tag heiraten.



**Diese** allererste Szene von *The Crown* ist typisch für die gesamte Serie: Nichts ist völlig falsch, aber alles etwas eilig, durcheinander, komprimiert und fokussiert auf eine Gleichzeitigkeit, die den Autoren vor allem dazu dient, eine ihnen gefällige Charaktereigenschaft Philips zu betonen (in diesem Fall sein Ruf als Lebemann). In Wirklichkeit wurde Philip bereits neun Monate zuvor britischer Untertan. Zum Herzog wurde der Lieutenant natürlich tatsächlich ernannt, allerdings am Morgen der Hochzeit, also am 20. November 1947 und nicht am Tag zuvor. Für einen Junggesellenabschied war also höchstens im Vorfeld Zeit.



## Churchill, ein wahrer Held

**Neben** Elizabeth, ihrem kranken Vater und ihrem nagelneuen Ehemann wird in dieser ersten Folge eine vierte Figur eingeführt, die wir in allen Episoden dieser Staffel (außer einer) wiedersehen werden. Winston Churchill, damals 72 Jahre alt, ist ein wahrer Held: Unter seiner Führung als Premierminister leistete England im Zweiten Weltkrieg Widerstand und triumphierte über Deutschland. In der Serie erhebt sich die Menge, als er bei den Hochzeitsfeierlichkeiten Westminster Abbey betritt. Und der alte Pfau kalkuliert seinen Auftritt gut: Er wartet einige Sekunden am Eingangsportal der Abtei, um dann genau in dem Moment einzutreten, als die ersten Zeilen von „I Vow to Thee, My Country“ angestimmt werden. Und tatsächlich wurde Churchill auch in Wahrheit von einem Teil der etwa 2.000 Hochzeitsgäste mit stehenden Ovationen begrüßt, allerdings nicht während der ersten Zeilen dieses patriotischen Liedes, denn es wurde an diesem Tag gar nicht gespielt.



**Bekannt** für seine Wortgewandtheit und seinen Charakter, stellt Churchill ein perfektes Werkzeug für

die Autoren dar, im Laufe der Zeremonie eine Reihe unangenehmer historischer Fakten in Erinnerung zu rufen. Man hört ihn die Abwesenheit Philips älterer Schwestern bemerken, „die mit Nazis verheiratet sind“. Mit Nazis? Nun, auf jeden Fall mit deutschem Hochadel. Während Philip (dessen Ausbildung von Kurt Hahn, einem vor den Nazis geflohenen deutschen Juden, übernommen worden war) während des Krieges in der britischen Marine kämpfte, diente der Ehemann seiner Schwester Sophie als hochrangiger SS-Offizier. Sie und ihr Mann, Christoph Prinz von Hessen, gaben ihrem ältesten Sohn Adolf als zweiten Vornamen. Es existiert auch ein Foto, auf dem Sophie bei Görings Hochzeit Hitler gegenüber sitzt.

**Cecilia**, eine weitere seiner Schwestern, und ihr Mann engagierten sich seit 1937 ebenfalls eindeutig für die Nazi-Partei, sie sind allerdings bereits sechs Monate später bei einem Flugzeugabsturz ums Leben gekommen, zehn Jahre vor der königlichen Hochzeit. Ein Foto von ihrer Beerdigung zeigt zahlreiche Nazi-Würdenträger in Uniform ... und auch Cecilians jüngeren Bruder Philip. Und während, so die *Daily Mail*, Margaritas Mann 1944 aus der Ferne am versuchten Attentat auf Hitler beteiligt war, kämpfte er zuvor für Deutschland an der russischen Front, wo er schwer verwundet wurde.

**Philips** Mutter nahm an der königlichen Hochzeit teil, aber anders als ihr Alter Ego in der Serie war Alice von Battenberg bei der Hochzeit nicht als Nonne gekleidet, wie historische Fotos eindeutig belegen. Im Gegensatz zur Krönung sechs Jahre später.



## **Ein veralteter Schwur**

**Churchills** Frau Clementine ist ebenfalls nicht auf den Mund gefallen. Die Baroness ist besonders erstaunt über die Gelübde, die Elizabeth bei der Hochzeit ablegt, und dass sie einen Schwur beinhalten, ihrem Mann „zu gehorchen“ – eine Anspielung auf die Kontroverse, die diese Entscheidung in Großbritannien ausgelöst hat. Denn es war zu diesem Zeitpunkt in der anglikanischen Kirche bereits seit zwanzig Jahren akzeptiert, dieses unzeitgemäße Versprechen der Unterwerfung in den Gelübden auszulassen. Modernität ist jedoch nicht die Stärke der britischen Krone, und so sollte es bis 1981 und der Hochzeit von Charles und Diana dauern, bis eine Prinzessin es riskierte, den Gehorsamseid gegenüber ihrem Ehemann nicht zu leisten. In jüngerer Zeit sind Kate Middleton und Meghan Markle, die Ehefrauen der Prinzen William und Harry, ihrem Beispiel gefolgt.



## 👑 Sorgfältig reproduzierte Kostüme

**Wenn** etwas in dieser ersten Episode mit großem Respekt vor der historischen Realität wiedergegeben wurde, dann sind es die Kostüme - insbesondere das Kleid, das die Schauspielerin Claire Foy (Elizabeth) während der Hochzeitsszene trägt. Angefertigt wurde es, wie die meisten der Kostüme, von Michele Clapton, die auch an der Serie *Game of Thrones* mitgearbeitet und es nach Fotos reproduziert hat. Der Zustand des Originalkleides, das von Sir Norman Hartnell entworfen und von den Gemälden Botticellis inspiriert wurde, hatte sich mit der Zeit und durch die

zahlreichen Ausstellungen, auf denen es zu sehen war, zu sehr verschlechtert. Ein Detail scheint ihr jedoch (absichtlich?) entgangen zu sein: der leichte Defekt der Tiara von Prinzessin Elizabeth. Tadellos in der Serie, hat es tatsächlich eine kleine Lücke. Die fragliche Tiara war kein schlecht gemachter Nippes: Sie wurde aus einer Halskette der Großmutter der Prinzessin, Königinmutter Mary, entworfen, die sie von der Großmutter ihres verstorbenen Mannes, Königin Victoria, hatte. Aber sie war beschädigt und musste noch am Hochzeitstag repariert werden.



## **Die letzten Jahre König Georges VI.**

**König** George VI. sollte fünf Jahre (eine Episode) später an einem Blutgerinnsel in seinem Herzen im Schlaf sterben. Die Serie konzentriert sich auf seinen Lungenkrebs, und es stimmt, dass ihm vier Monate vor seinem Tod in einem im Schloss eingerichteten Operationssaal der linke Lungenflügel entfernt werden musste. Das Organ wurde aber – wie der *Mirror* berichtet – in eine passende Box gelegt und ordnungsgemäß eingeäschert. Aber das war nicht das einzige gesundheitliche Problem, das durch sein starkes Rauchen verursacht oder verschlimmert wurde: Nur ein Jahr nach der Hochzeit seiner Tochter hätte er beinahe sein rechtes Bein verloren. Es konnte

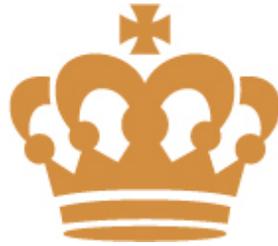
nur knapp durch die Entfernung einer ganzen Reihe von Lymphknoten gerettet werden. Glaubte er nach seiner Lungenoperation wirklich, er sei gerettet – wie die Serie zeigt? *The Crown* deutet darauf hin, dass der König seine Tochter auf die Nachfolge vorbereitete, und auch in der Realität reiste sie nicht ohne ein schwarzes Kleid, und auch nicht ohne ein Exemplar der Thronbesteigungserklärung, die sie abzugeben bereit war. Es ist daher eher unwahrscheinlich, dass er sich für wirklich gerettet hielt.



*Prinzessin Elizabeth und George VI. im Buckingham Palace.*



*Beisetzung Georges VI. am 15. Februar 1952*



## Episode 2

# Hyde Park Corner

Zu Beginn der 2. Folge sehen wir eine nervöse Prinzessin Elizabeth, die sich auf dem Rollfeld des Flughafens von Nairobi, wo sie gerade gelandet ist, darauf vorbereitet, eine Rede zu halten. Der Besuch ist recht belanglos: Er ist – so glaubt sie noch – nur der Auftakt der bevorstehenden Weltreise, die sie über Südafrika und Australien bis nach Neuseeland führen soll.

**Doch** diese 25-jährige Frau trägt das Gewicht des gesamten Commonwealth auf ihren Schultern. Sie vertritt ihren Vater, der zu krank ist, um diese Reise selbst zu unternehmen. Und durch die noch etwas zögerliche Stimme der Prinzessin spricht tatsächlich die Krone. Die mehrmonatige Reise beginnt, fast wie ein Urlaub, mit einigen Tagen in Kenia. Es ist ein

winziges Detail, aber *The Crown* bietet unzählige davon: Die Serie zeigt das königliche Paar, wie es bei Tisch sehr förmlich bedient wird. Das Personal kümmert sich mit großer Ehrerbietung und serviert das Essen auf Platztellern etc. Tatsächlich bedienten sich Elizabeth und Philip bei Tisch zu dieser Zeit gern ohne viel Aufhebens selbst.



*Die zukünftige Königin Elizabeth II. und Prinz Philip am 6. Februar 1952 während ihres Besuchs in Kenia.*